

3 x SPD für eine zuverlässige Politik im Rat der Stadt und in der Bezirksvertretung Eickel

Als Oberbürgermeister
Horst Schiereck

Für den Rat der Stadt Herne
Ulrich Syberg
Roswitha Wasmuth

Für die Bezirksvertretung Eickel
sechs Kandidatinnen und Kandidaten

Rat der Stadt Herne



Ulrich Syberg Wahlbezirk 13, Eickel-Mitte

Geb. 1955 in Castrop-Rauxel, Familienstand: verheiratet, eine Tochter, Beruf: Ingenieur für Vermessungstechnik, Hobby: Meine Familie und die Bewegung auch mit dem Fahrrad. Vorsitzender des ADFC Herne e.V., Mitglied im Landesvorstand und Pressesprecher.

Unter meinem Motto: „Nur wer

sich selbst bewegt, kann auch was bewegen“ werde ich mich für einen lebenswerten Stadtteil Eickel einsetzen, aus dem man nicht wegziehen will und in dem wir uns alle wohl fühlen. Ich habe die Vision von einer lebens- und liebenswerten Stadt Herne, in der Eickel eine gewichtige Rolle spielt. Für mich ist Eickel ein Stadtteil der „kurzen Wege“. Alles liegt vor Ort und ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad bequem zu erreichen. Dies werde ich deutlich machen.

Roswitha Wasmuth Wahlbezirk 10, Eickel-Ost

Geb. 1952 in Wanne-Eickel, Beruf: EDV-Fachkraft, Hobby: Ich bin leidenschaftliche Teddybärenbastlerin und aktives Vorstandsmitglied der Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Wanne-Eickel. Seit 1999 bin ich die politische Sprecherin der SPD im Umweltausschuss. Mein Bestreben ist es, verantwortungsvolle Umweltpolitik zu machen. Weiterhin arbeite ich im Planungs-, Werks-, und Rechnungsprüfungsausschuss mit. Besonders wichtig ist mir die Arbeit im Jugendhilfeausschuss, weil die Jugend unsere Zukunft ist.



Ortsverein Eickel

Kommunalwahl 26. September

Unser Kandidat als

Oberbürgermeister Horst Schiereck



EICKEL - Der lebenswerte Stadtbezirk

Attraktive Wohnbezirke, gute Infrastruktur und viel Grün zeichnen den Stadtbezirk Eickel aus. Der renaturierte Dorneburger Bach wird dies noch unterstützen, das zeigen die bereits fertig gestellten Bauabschnitte. Nachdem große unterirdische Kanäle das Abwasser aufgenommen haben, kann der Bach wieder frisches Wasser transportieren. Neben der ökologischen Verbesserung entstehen auch neue Wege entlang des Bachbetts, z.B. zur Verbindung des Sportparks mit weiteren Fuß- und Radwegen.

Durch die Neuordnung des Hülsmann-Geländes hat Eickel ein neues Zentrum um das Sud- und Treberhaus mit einem eigenen Stadtbezirksrathaus bekommen.

Die Beschleunigung der Straßenbahnlinie 306 wird Anfang 2005 begonnen. Das Beschleunigungsprogramm wird die Pünktlichkeit sichern, die einzelnen Haltestellen modernisieren und durch den Einsatz modernster Fahrzeugtechnik die einzige oberirdische Straßenbahnlinie unserer Stadt erheblich aufwerten. Diese umfangreiche Baumaßnahme wird gleichzeitig wesentliche gestalterische Verbesserungen für den Eickeler Ortskern mit sich bringen.

Im Anschluss werden im Zuge des Ausbaus der Edmund-Weber-Straße zwischen Wakefieldstraße und der Bochumer Stadtgrenze Radwege, Parkstreifen und Überquerungshilfen neu angelegt.

Wichtig ist es, vorhandene Freiflächen im Stadtbezirk wie das Lohofer Feld – mit Ausnahme der Krankenhausbedarfsfläche – langfristig zu sichern. Für die teilweise in Privatbesitz befindlichen Flächen gibt es unterschiedliche Nutzungsvorstellungen zwischen öffentlichem Grün, Bebauung für Wohn- oder Gewerbebezwecke und Landschaftsschutz.



V.i.S.d.P.: SPD-Ortsverein Eickel, Ralf Frensel, Veilchenweg 36, 44651 Herne, E-Mail: Ralf.Frensel@spd-eickel.de weitere Informationen auf unserer Homepage <http://www.spd-eickel.de>

Bezirksvertretung Eickel

• Wir hören zu • Wir handeln für die Bürgerinnen und Bürger von Eickel •

Elisabeth Majchrzak-Frensel

Geb. 1959 in Wanne-Eickel, seit 1977 Eickelerin, Familienstand: verheiratet, Beruf: Steuerfachangestellte, Hobby: Kochen für liebe Gäste und Lesen von Ruhrgebietskrimis. Ich engagiere ich mich für die Städtepartnerschaften. Im Partnerschaftsverein Herne bin ich Mitglied des Vorstandes und besonders an der Partnerstadt Konin interessiert.

Mitglied der Bezirksvertretung Eickel seit 1994 sowie SPD-Fraktionsvorsitzende seit 1999, Mitglied im Herner Unterbezirksvorstand seit 1998, den Ortsverein Eickel leite ich seit 2000. Eickel ist ein beliebter Stadtteil mit hoher Wohnqualität. Damit dies so bleibt, müssen vorhandene Freiflächen (z.B. Lohofer Feld) erhalten bleiben und die Verlässlichkeit des ÖPNV verbessert werden.

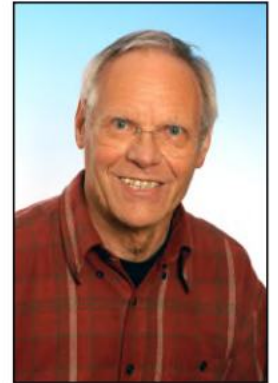


gen. Meine Kandidatur für die Bezirksvertretung Eickel sehe ich als Chance, über meinen gewerkschaftlichen Einsatz für die Interessen der Arbeitnehmer hinaus, mich auch für die Menschen im Stadtteil Eickel einzusetzen.

Ernst Wissel

Geb. 1932, wohne seit 1967 in Eickel, Familienstand: verheiratet, Kinder und Enkel, Beruf: Architekt und Rentner. Ich bin interessiert an kreativen Lebensformen in der Kommune, besonders für Kinder und Jugendliche, deshalb war ich auch Mitbegründer der Jugendkunstschule Wanne-Eickel.

Das Bild unseres Stadtteils ist Ausdruck unserer Kraft. Es darf uns nicht ruhen lassen.



Dieter Rösener

Geb. 1939 in Eickel, seitdem wohne ich in Eickel, Familienstand: verheiratet, Beruf: Rentner, Hobby: Astronomie. Als „ganz alter“ Eickeler - und seit mehr als 45 Jahren Parteimitglied - möchte ich mich jetzt nach beendeter Berufslaufbahn noch intensiver um Eickeler Belange kümmern. Bereits als Mitbegründer, Miterbauer und

Leiter der Volkssternwarte im Dorneburger Park habe ich schon lange vielfältige Kontakte zu meinen Eickeler Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Dieses Wissen über Eickel - und das Wissen um den bisherigen Einsatz unserer Partei für die Eickeler Interessen möchte ich in meine bezirkspolitische Arbeit einbringen.

Peter Schmitt

Geb. 1959 in Wattenscheid, Familienstand: verheiratet, 2 Töchter, Beruf: Technischer Angestellter, Hobby: Tauchen und Fußball.

Ich bin Mitglied der Gewerkschaft IG Metall und seit 30 Jahren aktiv als Vertrauensmann sowie seit zwei Jahren als Betriebsrat bei der Firma Thyssen-Krupp-Stahl in Bochum tätig. Dort konnte ich auch durch die Mitarbeit in der AfA-Betriebsgruppe meine politischen Standpunkte einbringen.



Rita Kerski

Geb. 1951 in Landringhausen, Kreis Hannover, Familienstand: verheiratet, drei erwachsene Kinder, Beruf: Erzieherin, Hobby: Lesen, vor allem Krimis, z. B. Mankell.

Ganz jung bin ich nicht mehr und die Kinder sind auch so gut wie aus dem Haus. Trotzdem bleibt mir - wohl auch vermittelt durch meinen Beruf als Erzieherin und Leiterin einer katholischen Kindertagesstätte -

das Interesse an Kindern, jungen Familien und Müttern und Vätern mit ihren Wünschen und Problemlagen besonders wichtig.

1976, in für die SPD nicht so leichten Zeiten, bin ich Mitglied der SPD geworden. Auf die Grundwerte der SPD: Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit und auf den Einsatz für eine familienfreundliche Gesellschaft kommt es auch 2004 in der Kommunalpolitik an.

Peter Rossa

Geb. 1948, Familienstand: verheiratet, Beruf: Lehrer, Hobby: Literatur, Bewegung mit dem Fahrrad.

Nach meiner Tätigkeit in der Bezirksvertretung Eickel von 1985 bis 1995 interessiert mich jetzt die Situation der Schulen im Stadtbezirk. Die offene Ganztags-Grundschule und ihre Fortsetzung in den Klassen 5 bis 7 sind auch kommunale Aufgaben, die ich für wichtig halte.

